

ZA – Archiv Nr. 0368

***Bodenbesitz
und Bodennutzung***

(März 1966)

Lfd. Nr. des Fragebogens:

Name des Interviewers:

Frage-Nr.

Code

Frage-Folge

Lochkarte/Spalte

INTERVIEWER: Uhrzeit notieren

I 17

1. Wie lange wohnen Sie schon in Münster?
(Kürzere Unterbrechungen und Kriegszeit sind nicht einzurechnen)

wohnen in Mst

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

seit Geburt
 zugezogen vor 1939
 " 1939-1944
 " 1945-1949
 " 1950-1955
 " 1956-1960
 " 1961-1963
 " 1964-1965
 " 1966
 KA

I 17

A

I 18

2. In welchem Ort bzw. in welchen Orten sind Sie aufgewachsen?

wo aufgewachsen

INTERVIEWER: Ortsname(n) notieren!

Kann man also sagen: Sie sind aufgewachsen auf dem Lande, in der Kleinstadt, in der Mittelstadt, in der Großstadt?

(Die Größenangaben müssen sich auf die damaligen Verhältnisse beziehen)

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

auf dem Lande u. in Gemeinden bis unter 2000
 Landgemeinde bzw. Landstadt 2000 bis unter 10000
 in der Kleinstadt (10000 bis unter 20000)
 in einer Mittelstadt (20000 bis unter 100000)
 in einer Großstadt über 100000 Einw.
 in einer Großstadt über 500000 Einw.
 in ganz verschiedenen Orten
 KA

I 19

3. Wie lange wohnen Sie schon in dieser Wohnung? (Unterbrechungen durch Krieg bzw. Zerstörung sind nicht einzurechnen)

wohnen in jetziger Wohnung

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

seit Geburt
 eingezogen vor 1939
 " 1939-1944
 " 1945-1949
 " 1950-1955
 " 1956-1960
 " 1961-1963
 " 1964-1965
 " 1966
 KA

I 20

4. Wie oft haben Sie seit 1945 den Wohnort gewechselt? (Zuzug nach Münster, wenn 1945 und später, ist einzurechnen)

INTERVIEWER: Ortswechsel, die durch Schul- und Berufsausbildung bedingt waren, sind nicht einzurechnen!

- 1
- 2
- 3
- 4
- 9

keinmal
 1-mal
 2-mal
 3-mal und mehrmal
 KA

zahl d. Wohnortwechsel

Frage-Nr.	Code	Frage-Folge	
I 21 5. Wie kam es zu diesen Wohnortwechseln? <i>Gründe d. Wohnortw.</i>	1	berufsbedingt	
	2	bewußte Wahl des Wohnortes bzw. der Wohnorte	
	3	das ergab sich so	
	9	KA	
I 22 6. Wie oft sind Sie seit Ihrer Ansässigkeit innerhalb des Stadtgebietes umgezogen? INTERVIEWER: unabhängig davon, ob sich Familienstand geändert hat <i>zahl d. Umzüge in M.H.</i>	1	keinmal	
	2	1-mal	
	3	2-mal	
	4	3-mal und mehrmal	
	9	KA	
I 23 7. Wie kam es zu dem (den) Wohnungswechsel(n) innerhalb des Stadtgebietes? INTERVIEWER: Mehrfachnennungen möglich <i>Gründe f. d. Umzüge</i>	1	wir haben gebaut	
	2	die vorige Wohnung wurde uns gekündigt	
	3	wir haben uns eine größere Wohnung gesucht	
	4	wir wollten in ein anderes Wohnviertel umziehen	
	5	wir konnten günstig eine bessere Wohnung bekommen	
9	KA		
I 24 8. Wieviel Familien bzw. Haushalte gibt es in diesem Haus? <i>Anzahl d. Fam.</i>	1	Einfamilienhaus	
	2	Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung	
	3	Zwei-Dreifamilienhaus	
	4	Vier-Fünffamilienhaus	
	5	Sechs- und Mehrfamilienhaus	
9	KA		
I 25 9. Gehört Ihnen das Haus bzw. die Wohnung oder wohnen Sie zur Pacht oder Miete? <i>Eigentumsverf. / Haus</i>	1	Einfamilien-Eigenheim (ggf. mit Einliegerwohnung)	
	2	Einfamilienhaus gepachtet (bzw. in Erbpacht)	
	3	eigenes Haus, das nicht nur eigenen Wohnzwecken dient	
	4	Eigentumswohnung	
	5	zur Miete	
9	KA		
I 26 10. Besitzen Sie einen Garten? <i>Gartenbesitz</i>	1	Ja, Garten gehört zum Haus bzw. zur Wohnung	12
	2	Ja, Kleingarten	12
	3	Ja, Garten, der zum Haus bzw. zur Wohnung gehört und Kleingarten	12
	4	Nein	11
	9	KA	15
I 27 11. Köchten Sie einen Garten besitzen? <i>Wunsch nach Gartenbesitz</i>	1	Ja	13
	2	Nein	14
	3	Befragter verhält sich gleichgültig bzw. kann sich nicht entscheiden	15
	9	KA	15

I 28 12. Wie wird Ihr Garten v.a. genutzt?

Nützp. d. Gartens

- | | |
|---|--|
| 1 | als Ziergarten |
| 2 | als Nutz- und Wirtschaftsgarten |
| 3 | Zier- und Nutzgarten |
| 4 | hauptsächlich Rasen |
| 5 | Abstell-Lagerplatz |
| 6 | Garagen, Parkplätze |
| 7 | Garten wird gar nicht genutzt |
| 8 | Nutzung für einen hier nicht genannten Zweck |
| 9 | Kleintierhaltung |
| R | KA |

I 29
I 30
31 13. Für welchen der folgenden Zwecke ist Ihnen der Garten am wichtigsten?

INTERVIEWER: Aufstellung Nr. 1 überreichen!

Mehrfachnennungen möglich!

Wichtigste Zwecke

- | | |
|---|---|
| 1 | als Wirtschaftsgarten |
| 2 | zur Kleintierhaltung |
| 3 | um ungestört wohnen zu können |
| 4 | zur Erholung |
| 5 | für Gartenarbeit, als Hobby, Ausgleich, zur Erholung |
| 6 | Spielplatz für die Kinder |
| 7 | für anderen, hier nicht genannten Zweck |
| 8 | der Garten ist uns zu keinem Zweck wichtig (genannt oder nicht genannt) |
| 9 | daß wir uns um den Garten kümmern müssen ist lästig |
| R | KA |

I 32
33
34 14. Für welchen Zweck wäre Ihnen der Garten am wichtigsten?

INTERVIEWER: Mehrfachnennungen möglich!

Aufstellung Nr. 1 überreichen!

mögliche Zwecke

- | | |
|---|---|
| 1 | als Wirtschaftsgarten |
| 2 | zur Kleintierhaltung |
| 3 | um ungestört wohnen zu können |
| 4 | zur Erholung |
| 5 | für Gartenarbeit, als Hobby, Ausgleich, zur Erholung |
| 6 | Spielplatz für die Kinder |
| 7 | für anderen, hier nicht genannten Zweck |
| 8 | der Garten ist uns zu keinem Zweck wichtig (genannt oder nicht genannt) |
| 9 | daß wir uns um den Garten kümmern müssen ist lästig |
| R | KA |

I 35 15. Ist für Sie die Frage irgendwie wichtig, wem der Grund und Boden in unserer Stadt gehört?

Interesse an Boden in M.A.

- | | | |
|---|-------------------------------------|----|
| 1 | Ja | 16 |
| 2 | Nein | 17 |
| 3 | weiß nicht; kann ich nicht so sagen | 17 |
| 9 | KA | 17 |

I 36 16. Wenn "Ja": inwiefern ist diese Frage für Sie wichtig?

INTERVIEWER: Kennung notieren!

fr.

dominante Angabe kenntlich machen!

Grund d. Tubesses

- | | |
|---|------------------------------|
| 8 | das läßt sich nicht so sagen |
| 9 | KA |

I 37

17. Haben Sie eines von den folgenden Hobbies:
 Gartenarbeit, Wandern, Angeln, Bergsteigen?
 INTERVIEWER: mit Wandern ist nicht
 Spazierengchen gemeint!
 INTERVIEWER: Mehrfachnennungen möglich!

Hobbies

GRUNDBESITZ UND GRUNDSTÜCKSBESITZ IN DER
 SONNETISCHEN BESATZUNGSZONE NUR UNTER
 FRAGE 25 UND 26 BERÜCKSICHTIGEN!

I 38

18. Haben Sie Grundbesitz?
 Wenn "Ja": befindet sich der Grundbesitz
 zum überwiegenden Teil im Stadtgebiet
 von Münster?
 INTERVIEWER: Grundbesitz = eine bzw. Ü
 mehrere zusammenhängende Fläche (n)
 von 2 Morgen und mehr (0,5 ha = 5000 qm)

I 39

19. Wie wird Ihr Grundbesitz bzw. der über-
 wiegende Teil des Grundbesitzes genutzt?
 INTERVIEWER: unabhängig davon, ob Allein-
 oder Mitbesitz!

Nützg. d. Grundbesitzes

I 40

20. Haben Sie Grundstücksbesitz (einzelne
 Parzellen unter 0,5 ha)?
 INTERVIEWER: auch das Grundstück angeben,
 das eigenen Wohnzwecken dient (sofern
 nicht gepachtet oder in Erbpacht)
 Befindet sich der Grundstücksbesitz
 zum überwiegenden Teil in Münster

I 41

21. Wieviel Grundstücke haben Sie?

I 42
 43
 44
 45

22. Wie wird Ihr Grundstück bzw. wie werden
 Ihre Grundstücke genutzt?
 INTERVIEWER: Nutzungsarten anhand der
 Aufstellung Nr. 2 festlegen!
 Verpachtung berücksichtigen!

Nützg. d. Grundstücke

Frage-Nr.	Code	Frage-Folge	
I 46 23. <u>Wieviel des Grundbesitzes haben Sie geerbt?</u> INTERVIEWER: unabhängig davon, ob Allein- oder Mitbesitz, ob verpachtet oder nicht!	1	alles geerbt	
	2	teils geerbt	
	3	nichts bzw. fast nichts geerbt	
	9	KA	
I 47 24. <u>Wieviele der Grundstücke haben Sie geerbt?</u> INTERVIEWER: unabhängig davon, ob Allein- oder Mitbesitz, ob verpachtet oder nicht!	1	alle geerbt	
	2	z.T. geerbt	
	3	nichts geerbt	
	9	KA	
I 48 25. <u>Hatten Ihre Eltern Grundbesitz und/oder Grundstücke?</u>	1	Eltern hatten Grundbesitz und/oder Grundstücke	
	2	Eltern hatten 1 Grundstück	
	3	Eltern hatten Grund und Boden, weiß aber nicht was und wieviel	
	4	Nein	
	9	KA	
I 49 26. <u>Hatten Sie bzw. haben Sie Grundstücke bzw. Grundbesitz in Gebieten, die nicht zur heutigen BRD gehören?</u>	1	Ja, 1 Grundstück	
	2	Ja, Grundbesitz und/oder Grundstück(e)	
	3	Nein	
	9	KA	
I 50 27. <u>Haben Sie Grundstücke gepachtet bzw. in Erbpacht?</u>	1	Ja, 1 Grundstück gepachtet	28
	2	Ja, 1 Grundstück in Erbpacht	28
	3	Ja, 2 und mehr Grundstücke gepachtet bzw. in Erbpacht	28
	4	Nein	29
	9	KA	29
1 52 53 I 54 28. <u>Wie werden die gepachteten Grundstücke genutzt?</u> INTERVIEWER: Nutzungsarten anhand der Aufstellung Nr. 2 festlegen! <i>Nützer d. gep. Grundstücke</i>	1	1 Grundstück	
	2	1 Grundstück	
	9	KA	
I 54 29. <u>Sind Sie dafür, daß es für den Grundstücksmarkt Festpreise geben soll?</u> <i>für Zw. Akt. Markt</i>	1	Ja	
	2	Nein	
	3	kann ich nicht sagen	
	9	KA	

I 55
56
57

30. Wofür müßte nach Ihrer Meinung in unseren
Stadtgebiet mehr Coden zur Verfügung
gestellt werden?

INTERVIEWER: Aufstellung Nr. 3 überreichen?

B. Nutzung / M.A.

- 0 ist alles gut aufgeteilt und genutzt
- 1 Parks und Grünanlagen in der Stadt
- 2 Eigenheimbau
- 3 für Wohnungsbau ganz allgemein
- 4 Kinderspielplätze
- 5 Sportanlagen
- 6 Schwimmbäder
- 7 Straßen, Parkplätze, Garagen
- 8 Kleingartensiedlungen
- 9 Handel, Gewerbe, Industrie
- 11 Anlagen der Verteidigung und Sicherheit
- 12 kann ich nicht sagen
- R KA

I 58
59
60

31. Welche von den folgenden Einrichtungen
fehlt nach Ihrer Meinung hier in Ihrem
Wohngebiet und gehört unbedingt
hierher?

INTERVIEWER: Aufstellung Nr. 4 überrei-
chen!

*fehlende Einrichtungen im
Wohngebiet*

- 0 alle wichtigen Einrichtungen vorhanden
- 1 Kinderspielplatz
- 2 Sportanlagen
- 3 Schwimmbad
- 4 Garagen, Parkplätze
- 5 Kleingärten
- 6 mehr bzw. bessere Einkaufsmöglichkeiten
- 7 Parks und Grünanlagen
- 8 Schule
- 9 Kirche
- 11 mehrere der genannten Einrichtungen hier
erforderlich
- R KA

I 61

32. Welche von den folgenden Forderungen halten
Sie für die wichtigste und würden Sie ggf.
unterstützen?

INTERVIEWER: Antworten langsam vorlesen!

Forderungen f. Großstädter

- 1 daß der Großstädter mit Natur und Landschaft
vertrauter wird
- 2 daß jeder Großstädter bzw. jede Familie einen
Garten haben soll
- 3 daß alle Großstädter Parks und Grünanlagen in
ihrer Wohngegend haben
- 4 alle Forderungen sind gleich wichtig
- 5 keine der genannten Forderungen halte ich für
wichtig
- 9 KA

BEI GRUNDBESITZ UND GRUNDSTÜCKSBESITZ
(MEHR ALS DEN EIGENEN WOHNZWECKEN DIENST):

I 62

33. Halten Sie es bei Besitz von Grund und
Boden für wichtig, ihn möglichst gewinn-
bringend zu nutzen?

INTERVIEWER: Frage gilt nicht für das Grund-
stück, das eigenen Wohnzwecken dient (auch
nicht für Grundbesitz, wenn dieser primäre
Erwerbsquelle des Befragten ist)!

Besitz u. Gewinn

- 1 Ja, unbedingt 35
- 2 Ja, nach Möglichkeit 35
- 3 Nein, das ist nicht so wichtig 35
- 4 Nein, das ist völlig nebensächlich 35
- 5 läßt sich nicht so sagen 35
- 9 KA

BEI BESITZ VON 1 GRUNDSTÜCK FÜR EIGENE
NACHZIECKE; KEIN BESITZ VON GRUND UND
BODEN:

I 63	34. Halten Sie es bei Besitz von Grund und Boden für wichtig, ihn möglichst gewinnbringend zu nutzen? <i>Besitz in fremdem</i>	1	Ja, unbedingt	35
		2	Ja, nach Möglichkeit	35
		3	Nein, das ist nicht so wichtig	35
		4	Nein, das ist völlig nebensächlich	35
		5	das läßt sich nicht so sagen	35
		9	KA	

BEI BESITZ VON GRUND UND BODEN:

I 64	35. Wollen Sie noch weiteren Grund und Boden erwerben? <i>Weiter Erwerb von frü. B.</i>	1	Ja, werde bald erwerben	38
		2	Ja, sobald ich es mir leisten kann	38
		3	Nein, diese Absicht habe ich nicht	40
		4	weiß ich noch nicht	40
		9	KA	40

KEIN BESITZ VON GRUND UND BODEN:

I 65	36. Wollen Sie Grund und Boden erwerben? <i>beabsichtigt Erwerb von fr. B.</i>	1	Ja, sobald wie möglich	39
		2	Nein, kann ich mir nicht leisten	37
		3	Nein, auf keinen Fall, auch wenn ich es mir leisten könnte	40
		4	weiß ich noch nicht	40
		9	KA	40

I 66	37. Möchten Sie - unabhängig davon, ob Sie es sich leisten können - Grund und Boden besitzen? <i>Wünsch nach B. Besitz</i>	1	Ja	39
		2	Nein	40
		3	unentschieden	40
		9	KA	40

BEI BESITZ VON GRUND UND BODEN:

- 67 68 69 70	38. Welches ist der wichtigste Grund, zusätzlich Grund und Boden zu erwerben? INTERVIEWER: Aufstellung Nr. 5 überreichen! Mehrfachnennungen möglich! <i>Grund f. zusätzl. Erwerb</i>	0	um selbsthaft zu werden	
		1	ein Eigenheim zu errichten	
		2	zum Zwecke des Erwerbs bzw. Zuerwerbs	
		3	ein Haus zu bauen	
		4	sichere Kapitalanlage	
		5	Sicherheit für das Alter	
		6	Prestige, Ansehen	
		7	Erwartung eines hohen Wiederverkaufswertes	
		8	Nutzung als Kleingarten	
		9	zur Errichtung eines Kochend-, Boots-, Jagd-, Gartenhauses	
		11	für anderen hier nicht genannten Zweck	
R	KA			

KEIN BESITZ VON GRUND UND BODEN:

I 71 72 73 74	39. Welches ist bzw. wäre der wichtigste Grund, Grund und Boden zu erwerben? INTERVIEWER: Aufstellung Nr. 5 überreichen! Mehrfachnennungen möglich! <i>Grund f. Erwerb</i>	0	um selbsthaft zu werden	
		1	ein Eigenheim zu errichten	
		2	zum Zwecke des Erwerbs bzw. Zuerwerbs	
		3	ein Haus zu bauen	
		4	sichere Kapitalanlage	
		5	Sicherheit für das Alter	
		6	Prestige, Ansehen	
7	Erwartung eines hohen Wiederverkaufswertes			

8	Nutzung als Kleingarten
9	zur Errichtung eines Wochenend-, Boots-, Jagd-, Gartenhauses
11	für anderen als hier genannten Zweck
R	KA

I 75 40. Sollte man den Besitzer eines Ruinegrundstückes in der Innenstadt zwingen können, entweder aufzubauen oder zu verkaufen?
zwang f. Ruineaufbau

1	Ja
2	Nein
3	das läßt sich nicht so sagen
9	KA

I 76 A 41. Wenn Sie auf Anhieb sagen müßten, woran Sie denken, wenn von EIGENTUM gesprochen wird, was würden Sie nennen?

INTERVIEWER: nur die dominante Assoziation notieren!

.. *Ass.: für Eigenheim*

9	KA
---	----

I 77 42. Haben Sie einen Bausparvertrag abgeschlossen, mit der Absicht selbst zu bauen?
 Hatten Sie einen Bausparvertrag abgeschlossen?
 Beabsichtigen Sie bald einen Bausparvertrag abzuschließen, mit der Absicht selbst zu bauen?

1	hatte Bausparvertrag
2	habe einen Bausparvertrag laufen
3	habe mehrere Bausparverträge laufen
4	werde bald einen Bausparvertrag abschließen
5	Nein (auf alle drei Teilfragen)
9	KA

43. Welches Gut oder welcher Besitz erscheint Ihnen gegenwärtig für Sie selbst am erstrebenswertesten?

INTERVIEWER: Aufstellung Nr. 6 überreichen!

1	Geldvermögen
2	Grund und Boden
3	Aktienbesitz, sonstige Wertpapiere
4	Rechtsansprüche (gute Sozial- und/oder Lebensversicherung z.B.)
5	Besitz von Edelmetallen; Schmuck
6	Eigenheim
7	Haus
8	eine gute Wohnungseinrichtung
9	Gebrauchsgegenstände, z.B. Auto, Waschmaschine, Fernsehgerät
10	anderes, hier nicht genanntes Gut
11	keines der angegebenen Güter
R	KA

II 61 44. Und welches Gut oder welcher Besitz erscheint Ihnen überhaupt am erstrebenswertesten, auf lange Sicht?
62
63

INTERVIEWER: Aufstellung Nr. 6 überreichen!

angenehmer Besitz

1	Geldvermögen
2	Grund und Boden
3	Aktienbesitz, sonstige Wertpapiere
4	Rechtsansprüche (gute Sozial- und/oder Lebensversicherung z.B.)
5	Besitz von Edelmetallen; Schmuck
6	Eigenheim
7	Haus
8	eine gute Wohnungseinrichtung
9	Gebrauchsgegenstände, z.B. Auto, Waschmaschine, Fernsehgerät
10	anderes, hier nicht genanntes Gut
11	keines der angegebenen Güter
R	KA

Frage-Nr.	Code	Frage-Folge
II 21	1	Ja 46
	2	Nein 47
	3	weiß nicht 47
	9	KA 47
<i>Besitz u. Sicherheit</i>		
II 22	46.	Wenn "Ja": Und welches Gut oder welcher Besitz ist das nach Ihrer Meinung?
	IV	INTERVIEWER: Nennung notieren! <i>Best. Gut u. Sicherheit - R</i> KA
II 23	1	Ja, wenn der Staat oder die Gemeinde es für erforderlich halten, müssen sie Möglichkeit haben zu enteignen.
	2	Es mag einzelne, für die Allgemeinheit wichtige Fälle geben, in denen ich mich für eine Enteignung unter größtmöglicher Berücksichtigung der Interessen des Grundbesitzers aussprechen würde.
	3	Nein
	4	Nein, der einzelne Grundbesitzer sollte noch besser als bisher vor Enteignungen geschützt sein.
	5	dazu kann ich nichts sagen
	9	KA
<i>Enteignung</i>		
INTERVIEWER: Reaktion des Befragten abwarten und dann entsprechende Antwortkat. vorlesen!		
II 24	1	lieber steigende Bodenpreise 49
	2	lieber fallende Bodenpreise 50
	3	teils-teils 49;50
	4	ist für mich ohne Interesse 52
	9	KA 52
<i>ger. Bew. d. B.weise</i>		
II 25	1	Ja 51
	2	Nein 52
	9	KA 52
49. Hätten Sie einen <u>Vorteil von steigenden Bodenpreisen</u> ?		
II 26	1	Ja 51
	2	Nein 52
	9	KA 52
50. Hätten Sie einen <u>Vorteil von fallenden Bodenpreisen</u> ?		
II 27	8	läßt sich nicht so sagen
	9	KA
INTERVIEWER: dominante Nennung notieren!		

Frage-Nr.	Code	Frage-Folge
II 28 52. Meinen Sie, daß Besitz von Grund und Boden irgendwie hinderlich ist oder Unannehmlichkeiten bringt? Oder ist das nicht so wichtig? (z.B. Umzugswünschen, Erbangelegenheiten; Baubeschränkungen)	1	Ja, bringt Unannehmlichkeiten
	2	Ja, ist hinderlich
	3	Nein, und wenn, so ist dies belanglos
	9	KA
II 29 53. Wie beurteilen Sie das Verhalten von Menschen, die sich an keinen Ort besonders gebunden fühlen? (unabhängig von berufsmäßig oder sonstwie bedingten Ortswechseln) <i>Verhaltens - Bewertung.</i>	1	positiv, günstig (im Sinne von: man muß heute beweglich, mobil sein)
	2	negativ, ungünstig
	3	das ist Sache jedes einzelnen; läßt sich so nicht sagen
	9	KA
54. BESITZ VON GGRUND UND BÖDEN (mehr als den eigenen Wohnzwecken dient): 54. Wenn Sie gezwungen würden, Land zu verkaufen: für welche Nutzung würden Sie es noch am ehesten hergeben? INTERVIEWER: Aufstellung Nr. 7 überreichen! INTERVIEWER: Mehrfachnennungen möglich! <i>Landnutz. leer Verk. Zwang</i>	1	Nutzung als Grünfläche, Park
2	land- und forstwirtschaftliche Nutzung	
3	Verwendung für Wohn- und Siedlungszwecke	
4	Verwendung für Zwecke der Verteidigung und Sicherheit	
5	Verwendung für Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten	
6	für Sportanlagen, Schwimmbäder	
7	Kinderspielplätze	
8	Garagen, Parkplätze, Straßenbau	
9	Handel, Gewerbe, Industrie	
0	für jeden Zweck, der der Allgemeinheit zugute kommt	
11	das ist gleichgültig und kommt nur auf den Verkaufspreis an	
R	KA	
55. KEIN BESITZ VON GRUND UND BODEN, BESITZ 1 GRUNDSTÜCKES? D/S EIGENEN WOHNZWECKEN DIENST: 55. Nehmen wir an, Sie hätten Grund und Boden, mehr als Sie selbst zum Wohnen benötigen: wenn Sie gezwungen würden, davon zu verkaufen, für welchen Zweck würden Sie ihn noch am ehesten hergeben? INTERVIEWER: Aufstellung Nr. 7 überreichen! Mehrfachnennungen möglich! <i>Landnutz. leer Verk. Zwang</i>	1	Nutzung als Grünfläche, Park
2	land- und forstwirtschaftliche Nutzung	
3	Verwendung für Wohn- und Siedlungszwecke	
4	Verwendung für Zwecke der Verteidigung und Sicherheit	
5	Verwendung für Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten	
6	für Sportanlagen, Schwimmbäder	
7	Kinderspielplätze	
8	Garagen, Parkplätze, Straßenbau	
9	Handel, Gewerbe, Industrie	
0	für jeden Zweck, der der Allgemeinheit zugute kommt	
11	das ist gleichgültig und kommt nur auf den Verkaufspreis an	
R	KA	

Frage-Nr.	Code	Frage-Folge
II 36 <i>Bundg. an M. L.</i>	1	Ja, in dieser Wohnung
	2	Ja, in dieser Wohngegend, aber nicht in dieser Wohnung
	3	Nein, weder in dieser Wohnung noch in dieser Wohngegend, aber in Münster
	4	Nein, nicht in Münster
	9	KA
59		59
II 37 <i>Wohnwünsche f. M. L.</i>		
	9	KA
57		
II 38 <i>Wohnwünsche, außer M. L.</i>		
	9	KA
58		
II 39 <i>Bereituh. höherer Mietleistung</i>	1	Ja
	2	Nein
	9	KA
II 40 41 42 43 <i>Vorteile der Wohngegend</i>	1	Nähe zum Stadtzentrum
	2	Nähe zum Arbeitsplatz
	3	gute Einkaufsmöglichkeiten
	4	dies ist eine gute Wohngegend
	5	Freunde und Bekannte in der Nachbarschaft
	6	es gibt hier viel Grün und Gärten
	7	alle wichtigen Einrichtungen sind hier vorhanden
	8	man wohnt hier sehr ruhig
	9	ich sehe keinen Vorteil
	R	KA
60		
II 44 A <i>Ass. zur J. u. B.</i>		
	8	läßt sich nicht so sagen
	9	KA
61		

II 45

62. Erachten Sie es sich für sich selbst als wichtig, etwas Grund und Boden zu besitzen, um sich an einem bestimmten Ort ganz heimisch zu fühlen? (sei es für ein Eigenheim, einen Garten usw.)

1	Ja, ist sehr wichtig
2	Ja, ist wünschenswert
3	Nein, ist nicht so wichtig
4	Nein, ist völlig nebensächlich
9	KA

INTERVIEWER: Antwortkategorien langsam vorlesen!

Besitz von G. u. B. wichtig?

Wie Sie ja wissen, gibt es verschiedene soziale Schichten in Deutschland. Hier ist eine Art Thermometer mit einer Skala, die von 1 bis 10 reicht. Die sozialen Schichten sind auf diesem Thermometer (Scalometer) so angeordnet, daß 1 für die niedrigste und 10 für die höchste Schicht steht.

Selbsteinschätzung

46

63. Nun sagen Sie mir bitte, wo würden Sie selbst sich auf diesem Thermometer einordnen, wenn 1 die niedrigste und 10 die höchste soziale Schicht ist?

10	höchste soziale Schicht
9	
8	
7	
6	
5	
4	
3	
2	
1	niedrigste soziale Schicht

INTERVIEWER: Aufstellung Nr. 8 überreichen!

sp. 47 (bleibt zunächst frei)

II 48 (48)

64. Interessiert Sie die münsterische Stadt- und Gemeindepolitik?

1	Ja, ich nehme regen Anteil
2	Ja, die interessiert mich
3	Nein, die ist mir nicht so wichtig
4	Nein, darum kümmere ich mich überhaupt nicht
9	KA

Interesse an M.H.

2 49

65. Womit würden Sie v.a. das Wort "HEIMAT" verbinden?

A *Ass. zur Heimat* 9 KA

INTERVIEWER: dominante Assoziation notieren!

II 50

66. Würden Sie die Forderung unterstützen, alle An- und Verkäufe von Grund und Boden staatlich zu kontrollieren?

1	Ja	66
2	Nein	67
3	dazu kann ich nichts sagen	67
9	KA	67

B. Kontrolle

II 51

67. Wenn "Ja": warum v.a. würden Sie diese Forderung unterstützen?

fv. *Gründe f. B. Kontrolle* 9 KA

INTERVIEWER: Nennung notieren!

II 52

68. Welche von den folgenden Parteien fördert Ihrer Meinung nach am stärksten den privaten Besitz und damit auch den Bodenbesitz: FDP, SPD oder CDU?

Parteien - Prüft.

- 1 FDP
- 2 SPD
- 3 CDU
- 4 alle Parteien gleich
- 5 sonstige Partei
- 6 keine Partei
- 7 weiß ich nicht
- 9 KA

II 53

69. Gibt es eine Tätigkeit, die Sie auf Antriebe mit Grund und Boden verbinden können?

A ... *gibt es... Tätigkeit... zu... B.*
 INTERVIEWER: dominante Tätigkeit notieren!

- 8 Nein
- 9 KA

II 54

70. Glauben Sie, daß Sie einen gesicherten Lebensabend entgegesehen können?

INTERVIEWER: Antwortkategorien langsam vorlesen!

- 1 Ja, ganz sicher
- 2 Ja, das hoffe ich
- 3 Nein, ich bin nicht sehr zuversichtlich
- 4 Nein, ich habe große Sorgen
- 5 das weiß ich noch nicht
- 9 KA

II 55

71. Wovon werden Sie im Alter hauptsächlich leben?

hauptsächlich Lebensunterhalt im Alter

- 1 Rente, Pension
- 2 Sozialversicherung
- 3 Lebensversicherung (Kapitalversicherung)
- 4 Ersparnisse
- 5 Vermietung, Verpachtung
- 6 Zinsen, Dividenden
- 7 Einkünfte aus eigenem Betrieb
- 8 das steht noch nicht fest
- 9 KA

II 56
57

72. Mit welchen zusätzlichen Einkünften können Sie im Alter rechnen?

- 1 Einkünfte aus eigenem Betrieb
- 2 Ersparnisse
- 3 Lebens- (Kapital)-Versicherung
- 4 Nebenverdienst
- 5 Vermietung, Verpachtung
- 6 Zinsen, Dividenden
- 7 Sonstiges
- 8 steht noch nicht fest
- 9 mit keinen zusätzlichen Einkünften
- R KA

II 58

71a. Wovon werden Sie jetzt hauptsächlich leben?

hauptsächlich Lebensunterhalt

- 1 Rente, Pension
- 2 Sozialversicherung
- 3 Lebensversicherung (Kapitalversicherung)
- 4 Ersparnisse
- 5 Vermietung, Verpachtung
- 6 Zinsen, Dividenden
- 7 Einkünfte aus eigenem Betrieb
- 9 KA

II 59
60

72a. Welche zusätzlichen Einkünfte haben Sie?

- 1 Einkünfte aus eigenem Betrieb
- 2 Ersparnisse
- 3 Lebens- (Kapital)-Versicherung
- 4 Nebenverdienst
- 5 Vermietung, Verpachtung
- 6 Zinsen, Dividende
- 7 Sonstiges
- 9 mit keinen zusätzlichen Einkünften
- R KA

keine
3. 1. 1.
61 msw.

INTERVIEWER: und nun noch einige wenige Daten zur Person:

I, II 5

73. Alter des Befragten:

- 20 - 29 Jahre
- 30 - 39 Jahre
- 40 - 49 Jahre
- 50 - 64 Jahre
- 65 Jahre und älter

Code

- 1
- 2
- 3
- 4
- 9

I, II 6

74. Familienstand:

- ledig
- verheiratet
- verwitwet
- geschieden, getrennt
- KA

Code

- 1
- 2
- 3
- 4
- 9

I, II 7, 8

75. Anzahl der Kinder:

- Kleinkinder (bis zur Einschulung)
- Kinder in der Schule bzw. Berufsausbildung
- Kinder selbständig bzw. berufstätig
- keine Kinder

9

I, II 9

76. Vertriebener oder Flüchtling:

- Flüchtling: ausweis A, B, C
- Flüchtling ohne Ausweis
- Vertriebener
- weder Flüchtling noch Vertriebener
- KA

- 1
- 2
- 3
- 4
- 9

II 10

77. Konfession:

- r.-kath.
- evang.
- sonstige christl. Relig. Gemeinsch.
- keiner Kirche oder Relig. zugehörig
- KA

- 1
- 2
- 3
- 4
- 9

I, II 11

78. Sind Sie berufstätig?

- Ja,
- Nein, Rentner, Pensionär
- Nein, in Berufsausbildung
- Nein, nie berufstätig gewesen
- KA

- 1
- 2
- 3
- 4
- 9

I, II 12

79. Welcher dieser Berufsgruppen gehören Sie an?

- Hausfrau
- Ungelernter Arbeiter, Landarbeiter
- Angelernter Arbeiter
- Gelernter Arbeiter, Facharbeiter
- Angestellter oder Beamter in unteren und mittleren Dienst
- Angestellter und Beamter im höheren Dienst und abhängige akademische Berufe
- Mithelfender Fam. angehöriger
- Selbständiger mit Betrieb
- Selbständiger ohne Betrieb
- freier akademischer Beruf
- Sonstiges
- KA

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 11
- R

I, II 13

Beruf d. Vaters

80. Welcher dieser Berufsgruppen gehört(e) Ihr Vater an?

- Ungelernter Arbeiter, Landarbeiter
- Angelernter Arbeiter
- Gelernter Arbeiter, Facharbeiter
- Angestellter oder Beamter im unteren und mittleren Dienst
- Angestellter und Beamter im höheren Dienst und abhängige akad. Berufe
- Mithelfender Fam. angehöriger
- Selbständiger mit Betrieb
- Selbständiger ohne Betrieb
- freier akademischer Beruf
- Sonstiges
- KA

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 11
- R

I, II 14

Schulbildung

81. Welche Schulen haben Sie besucht?

- INTERVIEWER: nur höchste Code-Nr. vermerken!
- Volksschule
 - Berufsschule
 - Landwirtsch. schule, Handelsschule
 - Mittelschule
 - Fachschule, Technikum, Höhere Handelsschule, Höhere Landwirtschule
 - Oberschule, Gymnasium
 - Hochschule, Universität
 - Sonstiges
 - KA

- 2
- 2
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- R

I, II 15

Berufsabschluss

82. Mit welcher Prüfung haben Sie Ihre Berufsausbildung abgeschlossen?

- nicht abgeschlossen
- noch nicht abgeschlossen
- Angelernten-Prüfung
- Facharbeiter-Prüfung
- Gesellen-Prüfung
- Meisterprüfung
- Verwaltg.-Diplom, Fachschulabschl.
- Höchstschulabschluss
- Akademie-/abschluss
- Sonstiger Abschluss
- KA

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 9
- R

0368

83. Geschlecht des Befragten:

männlich
weiblich

1
2

III 16

INTERVIEWER: Zeit notieren!

Name des Befragten und Anschrift:.....
.....

Ort des Interviews:

Tag des Interviews:

Dauer des Interviews:

Bemerkungen des Interviewers: